

Jodlerreise ins Tessin

Alle drei Jahre wieder: Dieses Jahr begab sich der Jodlerklub Altstätten auf Jodlerreise. Diesmal ging's ins sonnige Tessin.

1. Tag: Anreise, Monte Generoso, Lugano

Früh am Freitagmorgen besammelten sich die Mitglieder und deren Angehörige und Freunde auf dem Stossplatz. Mit Rheintal Reisen Sieber ging's talaufwärts Richtung Bündnerland, mit Kaffeehalt in Nufenen, über Bellinzona nach Capolago.



Hier stiegen die 44 Reisenden vom Car in die Zahnradbahn um, welche sie auf den Monte Generoso beförderte. Es wurde die Aussicht an diesem sonnigen Tag genossen und ein feines Mittagessen eingenommen, bevor es nach bodenständigen Jodelklängen per Zahnradbahn wieder ins Tal ging.



Der Car fuhr nun nach Lugano, wo die Hotelzimmer bezogen wurden. Einige gönnten sich noch eine Abkühlung auf dem Dach des Hotels, in Form eines Bades im Pool oder eines kühlen Drinks. Danach trafen sich alle zum Nachtessen im Hotelrestaurant und nach zwei drei Jodelliedern unter freiem Himmel verteilten sich die Jodelfreunde, um die Gassen von Lugano zu erkunden...

2. Tag: Weinkeller Valsangiacomo, Schiffrundfahrt, Monte San Salvatore



Nach und nach trudelten die bekannten Gesichter ans Frühstücksbuffet. Nach feiner Stärkung war die Gruppe im Car komplett und die Fahrt nach Mendrisio konnte unter die Räder genommen werden. Hier durfte die Reisegruppe den historischen Weinkeller Valsangiacomo besichtigen und diverse feine Weine degustieren. Ausserdem gab es im Saal ein im Tessin typisches, köstliches Mittagessen.



Mitte Nachmittag ging's zurück nach Lugano, von wo aus eine Schiffrundfahrt bei herrlichem und warmem Wetter genossen werden konnte. Zurück in Lugano, reichte die Zeit für eine kurze Abkühlung auf dem Hoteldach oder um sich frisch zu machen, bevor sich die Gruppe bei der Talstation der Standseilbahn zum Monte San Salvatore besammelte. Obwohl die Jodelfreunde sich erst am Nachmittag für diesen abendlichen Ausflug auf den Monte San Salvatore entschieden und anmeldeten, brachte sie eine Extrafahrt auf den Berg. Da die Reisegruppe unter sich war, unterliessen es die Jodlerinnen und Jodler nicht, mit vollen Kräften in der Standseilbahn zu singen! In ausgelassener Stimmung kam man auf dem Gipfel an, nutzte die Aussicht und fand sich im heimeligen Bergrestaurant für ein Abendessen nach Wahl ein.

Ein Höhepunkt in zweierlei Hinsicht bot sich nach dem Essen, als sich alle nach und nach auf den Berggipfel begaben. Dort oben auf dem Kirchendach standen die Jodlerinnen und Jodler zusammen und sangen aus tiefstem Herzen zur herrlichen Sonnenuntergangsstimmung. Zu Tale (die einen per Bahn und wenige zu Fuss) folgte der freie Ausgang in Lugano.



3. Tag: Bellinzona, Heimfahrt

Nach reichhaltigem Morgenbuffet und Auschecken aus dem Hotel fuhr der Car los nach Bellinzona. Hier durften die Reiseteilnehmer in Eigenregie die Burg Castelgrande oder das Städtchen Bellinzona erkunden. Nach dem Mittag nahm man die Heimreise in Angriff, diesmal via Biasca mit ganz kurzem Halt auf dem Lukmanierpass. Nach einem Zvierihalt mit einer Vesperplatte (und evtl. einem letzten Glas Wein) in Jenins, wo es nun kräftig regnete, machte sich der Jodlerklub und seine Freunde auf die letzte Etappe. Gesund, dankbar und vielleicht auch etwas müde, kam man auf dem Stossplatz an und verabschiedete sich voneinander...

